Ich bin ein Schweizerknahabe [...]

Autor(en): Bö [Böckli, Carl]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 75 (1949)

Heft 51

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Ich bin ein Schweizerknahabe
Mis Chrischchind chunt nid tüür,
Das Bäumli wo ich hahabe
Das choscht kei Luxusschtüür,
Jedoch der goldne Wienachtsschtern — —
Wänns öpper gaat go säge z Bern
Daß ich denselben haabe
Dänn chunt mis Chrischchind tüür.

Popularität

Man saß in der Stube. Papa wollte das Radio abdrehen, da bat ihn die älteste Schwester: «Bitte, die Musik nicht abstellen, sie ist von Verdi.» Wie der Blitz schießt der kleine Peter, unser Ferienbub, hoch, rennt in die Küche und rief: «Tante, de Kübler schpiilt im Radio ...»



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 38440

Eine dankenswerte Aktion

«Chaufed Si au es Abzeiche für d AUA?»

«Was isch denn d AUA?»

«Akzion gege de überhandnemend Abzeicheverkauf!»

P.S. Man hat irgendwo irgendwann vom blechernen Zeitalter gesprochen. Geck